

TOP:

Viernheim, den 16.05.2019

Federführendes Amt

70 Brundtlandbüro

Aktenzeichen:	
Diktatzeichen:	Grz/ri
Drucksache:	VL-38-2019/XVIII
Anlagen:	Klimapartnerschaften - gemeinsames Handlungsprogramm
Produkt/Kostenstelle:	
Stand der Haushaltsmittel:	
Benötigte Mittel:	
Protokollauszüge an:	Brundtlandbüro; ASU; Jugendförderung

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Magistrat	28.05.2019	
Ausschuss Umwelt, Energie, Bauen (Stadtentwicklung, Agenda 21)	04.06.2019	
Stadtverordneten-Versammlung	14.06.2019	

Beschlussvorlage

Kommunale Klimapartnerschaft Viernheim-Silly Gemeinsames Handlungsprogramm

Beschlussvorschlag:

Die Viernheimer Gremienmitglieder stellen sich der globalen Herausforderung, die der Klimawandel erzwingt und nehmen das Handlungsprogramm zustimmend zur Kenntnis.

Die Gremien (Magistrat, Ausschuss Umwelt, Energie, Bauen, Stadtverordnetenversammlung) beschließen das Handlungsprogramm in der vorliegenden Fassung als Handlungsrahmen und Arbeitsgrundlage für den Start in die Umsetzung der gemeinsamen Klimapartnerschaft Viernheim - Silly.

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis des Handlungsprogramms für 2020, ämterübergreifend in Kooperation mit der Steuerungsgruppe für die Klimapartnerschaft einen Förderantrag bei Engagement Global zu stellen. Zur Finanzierung des Eigenanteils sollen über die Jahre 2021-2024 die Einzelbudgets der beteiligten Ämter genutzt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung jährlich einen Bericht über die Fortschritte der Projekte vorzulegen.

Begründung (Sachverhalt, Erläuterung):

Hintergrundinformation:

Auftraggeber für das Projekt „Kommunale Klimapartnerschaften“ ist das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Der Grundgedanke des Projekts ist es, die fachliche Zusammenarbeit deutscher Städte mit Kommunen im globalen Süden in den Bereichen Klimaschutz und Klimaanpassung zu stärken.

Die Themen sollen dabei systematisch in die bestehende kommunale Partnerschaftsarbeit integriert werden. Dazu erarbeiten die kommunalen Partnerschaften gemeinsame Handlungsprogramme mit Zielen, Maßnahmen und zugewiesenen Ressourcen. Das Projekt zählt seit dem Start der 6. Projektphase, Ende 2017, rund 60 kommunale Klimapartnerschaften. Viele davon haben bereits mit der Umsetzung ihrer Handlungsprogramme begonnen.

Das Projekt wird von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) der Engagement Global in Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW (LAG 21 NRW) seit 2011 durchgeführt. Der Deutsche Städtetag, der Deutsche Städte- und Gemeindebund sowie der Deutsche Landkreistag unterstützen das Projekt.

Wichtige Prinzipien sind dabei die Zusammenarbeit auf Augenhöhe, das gegenseitige Lernen und die gemeinsame Verantwortung für Erarbeitung und Umsetzung der Handlungsprogramme.

Das Viernheimer Programm:

Die Stadt Viernheim nimmt in der sechsten Projektphase am Projekt teil. Die Teilnahme an den kommunalen Klimapartnerschaften gibt der seit 25 Jahren vorhandenen Städtepartnerschaft Viernheim-Silly einen neuen Impuls, der in den Vordergrund des zukünftigen Handelns gestellt wird. Damit wird das Leitbild der Städtepartnerschaft neu definiert, das in einer Vision beschrieben ist. Es wird deutlich, dass das Viernheimer Klimaschutzkonzept auch eine globale Komponente hat, denn der Klimawandel als globales Phänomen schafft eine Betroffenheit aller, weltweit.

Die Städtepartnerschaft stand bislang vorwiegend unter dem Aspekt „Helfen“ bei den Handlungsfeldern Gesundheit, Ernährung und Bildung. So gab es immer Helfer und solche, denen geholfen wurde. Der Klimawandel mit seinen Folgen schafft eine Betroffenheit aller auf Augenhöhe. Alle sind betroffen, mehr oder weniger und mit unterschiedlichen Herausforderungen und Konsequenzen. Wir alle müssen mit dem globalen Klimawandel umgehen, uns anpassen, Traditionen ändern, Verhalten überdenken und neue klimaneutrale bzw. klimaangepasste Lösungen suchen.

Die Viernheimer Gremienmitglieder stellen sich dieser Herausforderung und nehmen sich vor, für alle zukünftigen Projekte im Viernheimer Stadtgebiet einen Begründungszusammenhang mit den Themen Klimaschutz und Klimawandel herzustellen. Vielleicht ist das zunächst nicht immer in befriedigender Weise möglich. Aber dieses Denkmuster soll eingeübt und etabliert werden. All unser zukünftiges Handeln hat irgendeine Auswirkung auf das Klima oder ist eine Konsequenz des Klimawandels. Mal ganz direkt in gewohnter Art und Weise, mal erst in längerer Konsequenz und mit Zwischenschritten.

Das neue Denk- und Handlungsmuster soll für Silly und Viernheim gleichermaßen gelten.

Schwerpunktthemen der Klimapartnerschaft Viernheim - Silly

Bei einem Workshop in Viernheim im Herbst 2018 wurden, gemeinsam mit Vertretern der Stadt Silly, diese Schwerpunktthemen / Handlungsfelder festgesetzt:

1. Schule und Erziehung, Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung
2. Stärkung regionaler Strukturen
3. Verwaltung und Bürgerbeteiligung (Good governance)
4. Erneuerbare Energien
5. Land- und Forstwirtschaft, Umwelt, Wasserversorgung, Bewässerung und Entsorgung

Basierend auf diesen Themen wurde ein gemeinsames Handlungsprogramm entwickelt.

Das gemeinsame Handlungsprogramm:

Das beim Fördermittelgeber einzureichende gemeinsame Handlungsprogramm ist wie folgt zu verstehen: Beide Partner entwickeln zu den abgestimmten Schwerpunktthemen gemeinsame und eigene Ziele und Maßnahmen, die an die lokalen Gegebenheiten und Bedürfnisse angepasst sind. So wird es beispielsweise auch in Silly eine Solarstrategie geben, allerdings dort mit dem Ziel erstmals eine Stromversorgung zu haben, während es in Viernheim das Ziel ist, fossil erzeugten Strom zu verdrängen.

Ausblick:

Das gemeinsame Handlungsprogramm wird beim Fördermittelgeber eingereicht und im Herbst von Vertretern aller teilnehmenden Städte verabschiedet. Damit endet die Vorbereitungsphase der kommunalen Klimapartnerschaften. Danach erschließen sich Fördermittel des Bundes (bis zu 500.000 € je Antrag und 90% Förderquote) für die Umsetzung der Programme. Dabei gelten Projektlaufzeiten von 3-4 Jahren.

Bei einer Fördersumme vom 500.000 € können max. 100.000 € (20% der Gesamtausgaben für Begleitmaßnahmen im Inland, d. h. Viernheim) eingesetzt werden. Diese können z. B. für Vortragsreihen, Workshops an Schulen, Klimakampagnen, Werbematerialien (Plakate, Flyer, Film...), zeitlich begrenzte Einstellungen für unterstützendes Personal etc. eingesetzt werden.